



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Nambach, Naurod, Fraustein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

27. Jahrgang.

Nr. 23.

Dienstag, den 30. Januar 1912

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 2. Februar 1. d. J. nachmittags 4 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses zur Sitzung ersucht.

Tagesordnung.

1. Vorschläge des Wahl-Ausschusses betr. die Neuwahl des Finanz-Ausschusses und der Ausschüsse für die ordentlichen Revisionen.
2. Bewilligung von 1757 M. für die Beleuchtung der Anlagen zwischen Gärten Freuden-Deutal und der Blumenwiese. Ver. Bau-A.
3. Fällung von Altbäumen in verschiedenen Straßen der Stadt. Ver. Bau-A.
4. Bewilligung von 3500 M. für die Pflasterung der Südseite der Rheinstraße zwischen Kaiser- und Kaiserstraße. Ver. Bau-A.
5. Antrag des Magistrats auf Erteilung der Zustimmung zu der vorgelegten Umfassungs-Ordnung. Ver. Bau-A.
6. Einholung der Genehmigung des Bezirks-Ausschusses zur Aufnahme einer Kasse von 8000 000 M. Ver. Bau-A.
7. Antrag von Grundbesitzern. Ver. Bau-A.
8. Verkauf einer städtischen Feldmark an der Schiersteiner Straße. Ver. Bau-A.
9. Ummantelung einer Leuchte an der Mittel-Schulstraße. Ver. Bau-A.
10. Unterhaltung eines städtischen Beamten. Ver. Bau-A.
11. Neuwahl eines Schiedsmann-Stellvertreters für den zweiten Bezirk. Ver. Bau-A.
12. Bewilligung des im Haushaltsplan für 1912 nicht vorgesehenen Teilbetrags des Bienen- und Wessensgeldes für die Winterbeheizung des Oberkreises Jüngere.
13. Anfrage des Stadtverordneten Schweinhuth betr. die Durchführung der projektierten Straße durch das Gelände des Paulinen-Schulhauses.
14. Bewilligung von 23500 M. für Kaufhäuser der Stummacher an der Gollstraße. Wiesbaden, den 29. Januar 1912. 32023

Der Vorsitzende

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 1. Februar d. J. Vormittags, soll in den Distrikten Hasenborn und Schiersteins das nachfolgende bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 200 Rmr. Buchen-Schneibholz.
 2. 51 Rmr. Buchen-Prügelholz.
 3. 2510 Buchen-Wellen.
- Auf Verlangen Kreditbewilligung bis zum 1. September d. J.
- Inhaltsantrag vormittags 10½ Uhr vor Altmann Altmann, Restaurateur am Jägerhaus, Wiesbaden, den 25. Januar 1912. 32012

Bekanntmachung.

Die Direktoren der an dem hiesigen städtischen Reform-Kasernenamt mit Real- und Schul- anhalt - soll in Folge Pensionierung des seit- herigen Inhabers voraussichtlich zum 1. Oktober er. neu besetzt werden.

Die Besetzung bestimmt sich nach dem für die städtischen höheren Lehranstalten maßgebenden Normaletat; die rubrikationsberechtigten An- staltler betragen 900 M. und erhöht sich nach 4 Dienstjahren als Direktor auf 1200 M. und nach 8 Dienstjahren auf 1500 M.

Der Direktor erhält Dienstwohnung. Der Real- und Schul- anhalt, welche mit dem vollen Be- trage rubrikationsberechtigt ist, zu zahlen, wenn die Dienstwohnung zu anderen Zwecken benötigt werden sollte.

Bewerber wollen unter Angabe der Verheirathung ihre Meldungen bis zum 20. Februar er. einreichen.

Wiesbaden, den 25. Januar 1912. 32017

Bekanntmachung.

Säuglings- und Kinder-Asyl.

Zeinfürliche Säuglingsmilch die Tagespor- tion für 22 Pfennig erhält jede minder- bemittelte Mutter auf das Alter jedes Kindes in Wiesbaden.

Abgabestellen sind errichtet:

1. in der Altemeinen Volkshaus, Gelsenstr. 21.
2. in der Augenheilanstalt für Arme, Kapellen- strasse 32.
3. im Christlichen Hospiz, Oranienstrasse 53.
4. in dem Hof bei H. Gell, Friedrichstr. 24.
5. in der Drogerie Schlemmer, Beckendstr. 36.
6. in der Kaffeeballe, Marktstr. 13.
7. bei Kaufmann R. Rathgeber, Moritzstr. 1.
8. in der Krippe, Goll-Adolfstr. 20/22.
9. in der Paulinen-Schule, Schiersteinerstr. 31.
10. in der Zweifelschule, Blaues Kreuz, Sedan- platz 5.
11. in dem Stadt. Krankenhaus, Schwalbacher- strasse 62.
12. in dem Stadt. Schlachthaus, Schlachthaus- strasse 57 und
13. in dem Wöchnerinnen-Hof, Schöne Aus- sicht 24.

Beziehungen sind gegen Ablieferung des Al- tesstes dort zu machen.

Unentgeltliche Belehrung über Pflege und Ernährung der Kinder und Ausstellung von Attesten erfolgt in der Mutterberatungsstelle (Marktstrasse 1/3) Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Bemittelte Mütter erhalten die Milch gegen Einlösung des ärztlichen Attestes bei der Säug- lingsmilchanstalt, Schlachthausstrasse 24 frei ins Haus geliefert, und zwar:

Nr. I der Milch zum Preise von 10 Pf. für die Flasche; Nr. II der Milch zum Preise von 12 Pf. für die Flasche; Nr. III der Milch zum Preise von 14 Pf. für die Flasche; Nr. IV der Milch zum Preise von 14 Pf. für die Flasche.

Wiesbaden, 28. April 1911. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 5. Februar d. J. vormittags, soll im Stadtwald bei Nr. 40 gegenüber der Restauration zum Stollen das nachfolgende be- zeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 12 Rmr. Eichen Rundschneibholz, 2.20 Mtr.
 2. 18 Rmr. Eichen Rundschneibholz, 2.20 Mtr.
 3. 17 Rmr. Eichen Rundschneibholz, 2.20 Mtr.
 4. 21 Rmr. Eichen Rundschneibholz, 2.20 Mtr.
 5. 55 Rmr. Buchen-Schneibholz, 2.20 Mtr.
 6. 99 Rmr. Buchen-Schneibholz, 2.20 Mtr.
 7. 2800 Buchen-Wellen.
- Auf Verlangen Kreditbewilligung bis zum 1. September 1912.
- Inhaltsantrag vormittags 10½ Uhr vor Altmann Altmann, Restaurateur am Jägerhaus, Wiesbaden, den 29. Januar 1912. 32021

Bekanntmachung.

Das am 23. Januar d. J. im Distrikt „Dei- fund“ versteigerte Holz wird zur Abgabe hiermit überlassen.

Wiesbaden, den 29. Januar 1912. 32022

Bekanntmachung.

Um Angabe des Realitätsfolgers folgender Personen welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Ehelebens Albert Berger, geboren am 25. 2. 1872 zu Jülichbach - 2. des Ehelebens Georg Berghof, geboren am 20. 8. 1871 zu Wiesbaden - 3. der ledigen Emma Best, geboren am 25. 9. 1883 zu Wiesbaden - 4. der ledigen Ehefrau des Heinrich Beuer- wald, Margarete geb. Engel, geb. am 18. 10. 66 zu Wiesbaden - 5. des Tagelöhners Franz Benth, geb. am 2. August 1867 zu Braunheim - 6. des Tagelöhners Joh. Biedert, geboren am 17. 3. 1866 zu Wiesbaden - 7. der ledigen Dienstmagd Caroline Biedert, geb. am 11. 12. 1864 zu Wiesbaden - 8. der ledigen Dienstmagd Anna Bönig, geb. am 4. 3. 1887 zu Mainz - 9. der ledigen An- tonietta Bruns, geb. am 2. 10. 1886 zu Wiesbaden - 10. des Buchhalters Karl Buch, geb. am 29. 4. 1880 zu Wiesbaden - 11. des Ehelebens Heinrich Christman, geb. am 12. 12. 1877 zu Wiesbaden - 12. der ledigen Ehefrau Albert Conrad, Lina geborene Kott, geb. am 11. 12. 1864 zu Wiesbaden - 13. des Tagelöhners Peter Decker, geb. am 22. Januar 1874 zu Wiesbaden - 14. des Tagelöhners Albert Dietrich, geb. am 24. 11. 1870 zu Wiesbaden - 15. des früheren Grundbesitzers Josef Egenolf, geb. am 11. 12. 1872 zu Wiesbaden - 16. des Tagelöhners Robert Ewald, geb. am 30. 7. 1874 zu Wiesbaden - 17. des Wälderbauers Wilh. Fahl, geb. am 9. Januar 1868 zu Wiesbaden - 18. des Tagelöhners Max Gaezel, geboren am 21. 6. 1876 zu Wiesbaden - 19. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geboren am 27. 5. 1864 zu Wiesbaden - 20. des Ehelebens Edmund Held, geb. 3. Novbr. 1880 zu Halle a. d. S. und dessen Ehefrau Martha geb. Adle, geboren 19. März 1879 zu Jülichbach - 21. Maria Hermann, geb. am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden - 22. Josef Hundler, geb. am 11. 11. 1881 zu Wiesbaden - 23. Wilh. Jahn, geb. am 27. 2. 1879 zu Wiesbaden - 24. der ledigen Ehefrau des Schreiners Peter Jung, Pauline geb. Fischer, geb. am 11. 12. 1882 zu Wiesbaden - 25. des Tagelöhners Karl Junfer, geb. am 5. 12. 1878 zu Wiesbaden - 26. August Keim, geb. am 9. 5. 1878 zu Wiesbaden - 27. des Schreiners Wilh. Kloss, geb. am 1. 2. 1878 zu Wiesbaden - 28. der ledigen Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 zu Wiesbaden - 29. des Kaufmanns Ernst Konia, geb. am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden - 30. des Schu- machers Wilhelm Krüger, geb. am 27. 2. 1864 zu Wiesbaden - 31. Albert Krüger, geboren am 17. 12. 1865 zu Wiesbaden - 32. Christian Kuster, geb. am 7. 1. 1875 zu Wiesbaden - 33. des Glasermeisters Heinrich Kuhnmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Wiesbaden - 34. der Witte in Anna Kufat, geboren am 15. 10. 1876 zu Wiesbaden - 35. des Fuhrmanns Otto Kuntz, geb. 6. 9. 1883 zu Wiesbaden - 36. des Restaurateurs Adam Kapp, geb. am 1. Sept. 1881 zu Wiesbaden - 37. des Kaufmanns Bruno Kappeler, geb. am 23. 11. 18 6 zu Wiesbaden - 38. des Tagelöhners Adolf Kewalter, geb. am 19. September 1873 zu Wiesbaden - 39. des Tapezierers Wilh. Kewalter, geboren am 27. März 1874 zu Wiesbaden - 40. der ledigen Ludwika Marbach, geboren 24. November 1877 zu Wiesbaden - 41. des Wälderbauers Nandheimer, geboren am 28. August 1874 zu Wiesbaden - 42. der Schwei- ßerin Gertrude Nierke, geb. am 12. 9. 1887 zu Wiesbaden - 43. des Kaufmanns Wilhelm Rei- chardt, geb. am 26. Juli 1883 zu Wiesbaden - 44. des Tagelöhners Otto Reichner, geboren am 3. März 1883 zu Wiesbaden - 45. Dienstmagd Berta Rühmke, geb. am 30. 5. 1884 zu Wiesbaden - 46. Wilhelm Schilling, geb. 18. 11. 1886 zu Wiesbaden - 47. des Inalla- teurs Heinrich Schmeider, geb. am 17. März 1872 zu Wiesbaden - 48. des Fuhrmanns Karl Schmidt, geboren am 24. 6. 1886 zu Wiesbaden - 49. des Kaufmanns Wilhelm Schmidt, ge- boren am 24. 8. 1874 zu Wiesbaden - 50. der ledigen Karoline Schöffel, geb. 20. 3. 1879 zu Wiesbaden - 51. des Kaufmanns Max Schö- nbaum, geb. am 23. Mai 1877 zu Wiesbaden - 52. der Witte des Heinrich Schwarz, August, geb. 1881, geb. am 18. Juni 1875 zu Wiesbaden - 53. Johann Vette, geb. am 31. 7. 1872 zu Wiesbaden - 54. des Tagelöhners Christ. Vogel, geb. am 2. September 1868 zu Wiesbaden - 55. der Ehelebens Lucia Wöhr, geboren am 3. März 1882 zu Wiesbaden - 56. der Fuhrmanns Marie Wöhr, geb. am 8. Sept. 1884 zu Wiesbaden - 57. des Agenten Michael Wirth, geb. am 16. 3. 1884 zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 15. Januar 1912 32099

Bekanntmachung.

Verdingung.

Für die Zufuhr abfallfähiger Gegenstände von der Mainzerstraße an der Kanalabfertigungs- stelle Neugasse 8 werden bis auf weiteres fol- gende Straßensätze freigegeben: Mainzerstraße, Kaiser-Wilhelm-Straße, Kaiserstraße, Wilhelm- straße, Friedrichstraße und Neugasse zum Kanal- amt.

Wiesbaden, den 21. November 1911. 31284

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Winter- monate - Oktober bis einschließlich März - um 10 Uhr vormittags.

31284

Bekanntmachung.

Die Abgabe erfolgt werklässig durch den Klär- meister an Ort und Stelle, dessen Anordnungen die Abnehmer nachzukommen haben und zwar in der Zeit vom 1. April bis 30. September von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1911. 31285

Bekanntmachung.

Die Lieferung der eiserne Einfriedigung um die Kaiserhöfe in der Albrecht-Dürer- Straße und für die Promenade im Park- anhalt soll im Wege der öffentlichen Aus- schreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen werden während der Dienststunden im Büro der hiesigen Gartenverwaltung, Rheinstr. 10 II., an hiesige Firmen gegen Barzahlung von 50 M. abgegeben.

Verflossene und mit der Aufschrift „Einfriedigung“ versehene Angebote sind spätestens bis

Bekanntmachung.

Freitag, den 9. Februar 1912, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht ver- sehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Formular eingereichten Ange- bote werden bei der Zuschlagserteilung re- chnungsfähig.

Ausschlagsfrist: 10 Tage.

Wiesbaden, den 25. Januar 1912. 32010

Bekanntmachung.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter am Freitag, den 9. Februar er. vormittags 12 Uhr.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Formular eingereichten Ange- bote werden bei der Zuschlagserteilung re- chnungsfähig.

Ausschlagsfrist: 10 Tage.

Wiesbaden, den 27. Januar 1912. 32020

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Entwässerungsanlage (Ziengraben) im Neubau des Ad- lersbades auf dem Adlergelände soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststun- den im Verwaltungsgebäude Adlerstraße Nr. 4 einsehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen und von dort gegen Barzahlung oder Scheincheck Ein- sendung von 1 M. so lange Vorrat reicht, be- zogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „Ent- wässerungsanlage Adlerbad“ versehene An- gebote sind spätestens bis

Bekanntmachung.

Freitag, den 9. Februar 1912, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter am Freitag, den 9. Februar er. vormittags 12 Uhr.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Formular eingereichten Ange- bote werden bei der Zuschlagserteilung re- chnungsfähig.

Ausschlagsfrist: 10 Tage.

Wiesbaden, den 27. Januar 1912. 32020

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Entwässerungsanlage (Ziengraben) im Neubau des Ad- lersbades auf dem Adlergelände soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststun- den im Verwaltungsgebäude Adlerstraße Nr. 4 einsehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen und von dort gegen Barzahlung oder Scheincheck Ein- sendung von 1 M. so lange Vorrat reicht, be- zogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „Ent- wässerungsanlage Adlerbad“ versehene An- gebote sind spätestens bis

Bekanntmachung.

Freitag, den 9. Februar 1912, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter am Freitag, den 9. Februar er. vormittags 12 Uhr.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Formular eingereichten Ange- bote werden bei der Zuschlagserteilung re- chnungsfähig.

Ausschlagsfrist: 10 Tage.

Wiesbaden, den 27. Januar 1912. 32020

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Entwässerungsanlage (Ziengraben) im Neubau des Ad- lersbades auf dem Adlergelände soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststun- den im Verwaltungsgebäude Adlerstraße Nr. 4 einsehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen und von dort gegen Barzahlung oder Scheincheck Ein- sendung von 1 M. so lange Vorrat reicht, be- zogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „Ent- wässerungsanlage Adlerbad“ versehene An- gebote sind spätestens bis

Bekanntmachung.

Freitag, den 9. Februar 1912, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter am Freitag, den 9. Februar er. vormittags 12 Uhr.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Formular eingereichten Ange- bote werden bei der Zuschlagserteilung re- chnungsfähig.

Ausschlagsfrist: 10 Tage.

Wiesbaden, den 27. Januar 1912. 32020

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Entwässerungsanlage (Ziengraben) im Neubau des Ad- lersbades auf dem Adlergelände soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststun- den im Verwaltungsgebäude Adlerstraße Nr. 4 einsehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen und von dort gegen Barzahlung oder Scheincheck Ein- sendung von 1 M. so lange Vorrat reicht, be- zogen werden.

Verdingung.

Die Lieferung der im Rechnungsjahr 1912 im Bereich der Bauverwaltung erforder- lichen Eisen- und Stahlwaren (Eisen- und Stahlseile und Kleinteile) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung nur an hiesige Lieferanten vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungs- unterlagen können während der Vormittags- dienststunden im Rathause Zimmer Nr. 55 einsehen, auch von dort, soweit der Vorrat reicht, gegen Barzahlung von 1 M. bezogen werden.

Verflossene und mit entsprechender Auf- schrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 10. Februar 1912, vormittags 10 Uhr, im Rathause Zimmer Nr. 55 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular ein- gereichten Angebote werden bei der Zuschlags- erteilung berücksichtigt.

Ausschlagsfrist: 10 Tage.

Wiesbaden, 28. Januar 1912. 32034

Städtisches Straßenbauamt.

Verordnung für die städtischen Volksschulen und Mittelschulen für das Schuljahr 1912.

1. Osterferien. Schluß des Unterrichts: Dienstag, den 2. April. Wiederbeginn des Unterrichts: Dienstag, den 10. April.

2. Pfingstferien. Schluß des Unterrichts: Samstag, den 23. Mai. Wiederbeginn des Unterrichts: Mon- tag, den 4. Juni.

3. Sommerferien. Schluß des Unterrichts: Samstag, den 23. Juli. Wiederbeginn des Unterrichts: Mon- tag, den 19. August.

4. Herbstferien. Schluß des Unterrichts: Samstag, den 3. Oktober. Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 14. Oktober.

5. Weihnachtsferien. Schluß des Unterrichts: Montag, den 23. Dezember. Wiederbeginn des Unterrichts: Dienstag, den 7. Januar 1913.

Wiesbaden, den 21. Januar 1912. 32008

Städtisches Schuldenamt.

Städtisches Leihhaus.

Die Geschäftsstunden im städt. Leihhaus sind wie folgt:

Für Verleih von Büchern und Verlän- gerungen von Pfandbüchern: vormittags 8 bis 10 Uhr und nachmittags 2 bis 3 Uhr.

Für Ausleihe von Büchern: vormittags 8 bis 12 Uhr und nachmittags 2 bis 3 Uhr (bzw. im Winter bis zum Eintritt der Dunkel- heit).

Insondere bringen wir zur Kenntnis, daß Pfandbücher nur noch spätestens am Verfall- tage, und wenn dieser ein Sonn- oder Feiertag ist, an dem vorhergehenden Verfalltag, in den obigen Geschäftsstunden verlängert werden können.

Am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats ist das Leihhaus nachmittags für Verleih und Aus- leihungen geschlossen. In dieser Zeit, sowie auch außer der obengenannten Verfalltage, nehmen die Taxatoren die Verfallstücke in ihrer Wohnung entgegen und zwar:

Goldschmied etc.: Goldarbeiter Klee, Göl- lersgasse 13.

Kleider, Wäsche etc.: Schneidermeister Rei- ninger, Nauergasse 14.

Wiesbaden, den 24. November 1911. 31142

Städtische Leihhausverwaltung.

Bekanntmachung.

Das Verzeichnis des vorhandenen abgabe- pflichtigen Hundschutzes für das Jahr 1912 betreffend die Abwehr und Unterdrück- ung von Viehseuchen etc. liegt während der Zeit vom 1. bis einschließlich den 14. Februar 1912 auf hiesiger Bürgermeisterei zur Einsicht der beteiligten Viehhalter offen. Eventl. Anträge auf Verhängung des Verzeichnisses können innerhalb der angegebenen Frist an- gebracht werden.

Nambach, den 26. Januar 1912. 32039

Der Bürgermeister: Morasch.